

macht bestimmt, wie sie sich aus den Beschlüssen des VIII. Parteitages der SED und der Verfassung ergeben. Mit der wachsenden Rolle des sozialistischen Staates erhöhen sich die Ansprüche an die L. Sie muß verständlich und überschaubar sein, die Mitarbeit der Bürger fördern, in jeder wichtigen Frage ihren klugen Rat suchen und nutzen und den breiten Strom gesellschaftlicher Aktivität in gesellschaftlich nützliche Bahnen lenken. Das erfordert, in Anwendung des demokratischen Zentralismus die zentrale L. immer besser mit der Initiative der Menschen zu verbinden. Die Vervollkommnung des Systems und der Methoden der L. und ihres Herzstücks, der -> *Planung*, ist vor allem auf die Gewährleistung der allseitigen Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion und die Steigerung ihrer Effektivität gerichtet. Der VIII. Parteitag der SED hat im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft der wissenschaftlichen Organisation der L. große Aufmerksamkeit gewidmet und Grundsätze für das sozialistische Leiten aufgestellt. Es geht danach um die Erweiterung der demokratischen Grundlagen in der Tätigkeit der Staatsorgane, insbesondere um die Teilnahme der Werktätigen und ihrer gesellschaftlichen Organisationen an der Leitung und Planung; um die vorbehaltlose Achtung der Gesetzlichkeit, die strikte Einhaltung der Staatsdisziplin und die konsequente Anwendung des -> *sozialistischen Rechts* als festen Bestandteil der L. ; um die Verstärkung der —► *Volkskontrolle*, die regelmäßige Rechenschaftslegung der staatlichen Leiter vor den Abgeordneten und Betriebskollektiven sowie der Volksvertretungen und Abgeordneten vor den Wählern ; um die rationellere Gestaltung der Organisationsstruktur der staatlichen Leitungsorgane ; um die weitere Rationalisierung der L., die Anwendung der wissenschaft-

lichen Arbeitsorganisation und die schrittweise Nutzung der EDV für L. und Information ; um die bessere Einheit von Beschlussvorbereitung, Beschlussfassung sowie Durchführung und Kontrolle der staatlichen Beschlüsse. Die weitere Qualifizierung der L. ermöglicht es, die immer komplizierter werdenden Prozesse, die sich in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vollziehen, planmäßig zu beherrschen. -> *Leitungssystem*

Leitungsinformation (staatliche) : die für die effektive Durchführung der staatlichen Leitungsfunktionen zweckbezogenen und systematisierten Aussagen über leitungrelevante Sachverhalte. Diese Aussagen beziehen sich vor allem auf politische, ideologische, ökonomische, kulturelle und andere Ereignisse in den zu leitenden gesellschaftlichen Prozessen. Sie werden entsprechend dem Grad ihrer Vertraulichkeit und Rechtsverbindlichkeit sowie der Art der Aussage als Daten und (oder) Deskriptionen ausgearbeitet und mündlich und (oder) schriftlich übermittelt. Eine mündlich übermittelte L. kann die Form eines Berichts, einer Frage, einer Auskunft o. ä. haben, sie kann aber auch in der für das Verhalten des Informationsempfängers rechtsverbindlichen Form einer Weisung gegeben werden. Die schriftlich übermittelte L. kann die rechtsverbindliche Form von Gesetzen, Anordnungen, Beschlüssen usw. haben, aber auch in Form von Fachzeitschriften o. ä. bereitgestellt werden. L. sind folglich eine unerläßliche Voraussetzung zur Erkenntnis entstehender Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung, ihrer Analyse und Lösung im Entscheidungsprozeß sowie für die Herausbildung bzw. Weiterentwicklung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen. Die L. ist untrennbar verbunden mit der Stellung der Klassen und sozialen Schichten in der